

Was passiert dann?

Projekt

+

Professionalisierung

2 Teile

2/3 Teil: eigens Projekt

1/3 Teil: Professionalisierung

*Was also dann passieren
könnte...*

Absolvent:innen

M.A. oder M.Sc.

*Und nach dem Master gibt es
noch etwas?!*

?

Kann wahrscheinlich nicht schaden





DEUTSCHE POST



!

p.maydell@hfk-bremen.de

Betreff: Idee für B-MA-3

StreetArtSpot, a dynamic app, connects street art enthusiasts worldwide. It enables users to register, photograph, and share street art, tagging locations to create an interactive global map. Users can explore nearby art, learn about artists, and engage with a community of like-minded individuals. The app emphasizes discovery and documentation, offering features to save favorites and share finds on social media. StreetArtSpot aims to preserve the fleeting beauty of street art, making it accessible to everyone and celebrating urban creativity.

Das waren 80 Worte.



Peter von Maydell
Prof. für Interface Design
p.maydell@hfk-bremen.de
Termine unter:
<http://dm-hb.de/icpvm>

Alle Bilder: DALL-E

„Was passiert dann?“

ist eine Frage die man in dieser Lehrveranstaltung sowohl im Rahmen der zu gestaltenden Projekte als auch in Bezug auf die Biographien der Teilnehmer:innen stellen könnte. In dieser Lehrveranstaltung soll ein eigenes **Projekt** entwickelt **und** unter **Professionalisierung-Aspekten** optimiert werden.

Die Veranstaltung wird also aus **zwei unterschiedlichen, aber miteinander verknüpften Teilen** bestehen. Der erste, **größere Teil (ca. 2/3 Arbeitsaufwand)** sind individuelle gestalterische Projekte, **der zweite Teil (ca. 1/3 Arbeitsaufwand)** ist eine gemeinsame - also in der Gruppe - organisierte Untersuchung von **Optionen**, die Euch nach Abschluss Eures Bachelorstudiums offen stehen. Dazu werden wir **Absolvent:innen** einladen, mit **Masterstudierenden** sprechen, vielleicht sogar verschiedene **PhD-Möglichkeiten** recherchieren, wir werden uns **fragen**, „**braucht man noch Praktika?**“, und vieles andere mehr.

Wir wollen dann die gewonnenen Erkenntnisse zumindest teilweise auf die gestalterischen Projekte anwenden, d.h. überlegen, welche **Schritte** könnten mit den Projekten „geübt“ werden, wie z.B. „**Kontaktaufnahme mit potentiellen Partnern und/oder Abnehmern**“, und/oder wie kann etwas dahingehend optimiert werden, um als bestimmte Referenz oder gar „**Türöffner**“ zu wirken.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine bereits existierende **Idee** für ein gestalterisches Projekt, das im Rahmen der Lehrveranstaltung entwickelt und mindestens prototypisch implementiert wird. Dabei ist es egal welche Medien oder Technologien zum Einsatz kommen sollen. Schön wäre es wenn die Projektideen soziale, ethische, ökologische, kritische und immer auch ästhetische Fragen adressieren oder beinhalten.

Wenn Ihr Interesse an einer Teilnahme habt, schreibt bitte so bald wie möglich an p.maydell@hfk-bremen.de mit dem **Betreff: „Idee für B-MA-3“** und beschreibt Eure Idee in **einigen** wenigen **Worten, zB 80 Worten**. Die Gruppengröße an der HfK ist **12** und es werden auch nur 12 Leute teilnehmen können.

(Wenn es mehr Interessenten als Plätze geben sollte, werde ich entweder auf Grundlage der Ideen eine Auswahl treffen (jede/r erhält ggf. eine Begründung) oder im Losverfahren auswählen. Ich werde versuchen Euch asap bescheid zu geben.)